

Das Projekt

Du bist Hobbynaturalist, Winzer, Naturliebhaber, oder gehst einfach nur gerne spazieren? Wir brauchen deine Unterstützung!

Mit der App iNaturalist kannst du deine Beobachtungen der Eidechsen und Schlangen ganz einfach teilen. Und wenn du ein Foto hochlädst, sagt dir die App sogar, um welche Art es sich handeln könnte.

So kannst du ganz einfach etwas über dein Umfeld lernen und uns gleichzeitig wichtige Daten liefern, welche wir benötigen, um gezielter im Naturschutz arbeiten zu können. Jeder, der sich am Projekt beteiligt, leistet einen wichtigen Beitrag.

Reptilien sind eher scheue Tiere, die den Großteil ihres Lebens versteckt in Steinhäufen, unter Ästen, in Trockenmauern und ähnlichen Strukturen verbringen. Oft ist nur wenig über ihre Verbreitung bekannt. Den meisten der sechs in Luxemburg vorkommenden Reptilienarten geht es nicht so gut.

Um sie gezielt zu schützen, sind Informationen über ihr Vorkommen jedoch unabdinglich.

Hier kommst du ins Spiel!

Reptilien zu Lëtzebuerg

Wie kann ich mitmachen?

1. Spazieren gehen
2. Reptilien beobachten
3. Foto machen
4. Ort, Datum notieren
5. Daten mitteilen

Verhaltensregeln: Behandle die Tiere mit Respekt und scheuche sie nicht unnötig auf. Beobachte auf Distanz und fasse keine Tiere an. Achtung, die Schlangen können beißen, und auch wenn sie nicht giftig sind, kann das weh tun. Wenn du Steine umdrehst, um Reptilien zu finden, dann lege diese wieder so zurück, wie du sie gefunden hast. Drehe die Steine immer langsam und mit Vorsicht um. Lasse die Trockenmauern intakt und hebe hier keine Steine auf.

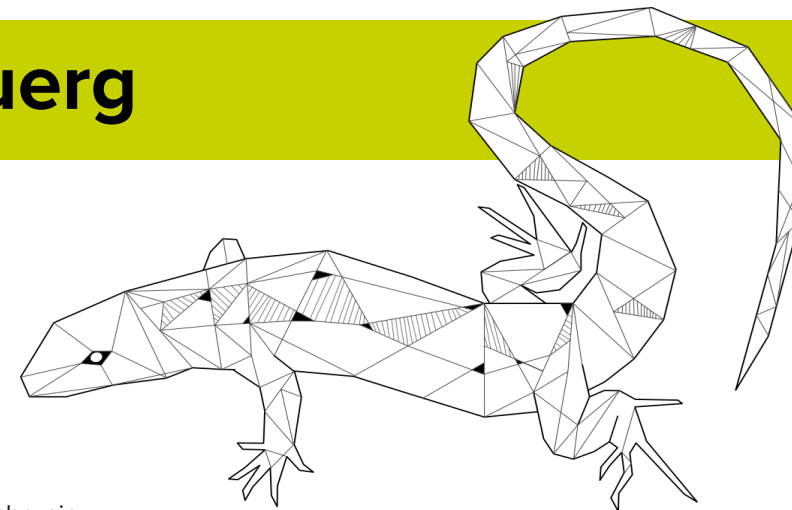
Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten, wie man seine Funde dokumentieren kann:



Über iNaturalist kannst du deine Reptilienfunde eintragen. Dazu musst du nur die App herunterladen und dir ein Konto anlegen. Bei der Dokumentierung deiner Funde ist es wichtig, dass du sowohl ein Foto als auch den Fundort (Standort GPS) angibst.



Auf dem Datenportal des Nationalmuseums für Naturgeschichte kannst du deine Beobachtungen ohne Anmeldung über den Browser eintragen. Das Museum sammelt Verbreitungsdaten aus Luxemburg und stellt sie Biologen und Naturschützern zur Verfügung.



Die Reptilien

Die verschiedenen Reptilienarten haben alle ihren spezifischen Lebensraum. So findet man Blindschleichen oft unter Steinen, Mauereidechsen auf Trockenmauern, Fassaden und warmen Oberflächen. Wenn man sich eine Trockenmauer genauer anschaut, kann man mit viel Glück eine Schlingnatter sehen, diese sind allerdings sehr selten in Luxemburg.

Da Reptilien wechselwarm sind und ihren Körper aufwärmen müssen, um schnell und beweglich werden, halten sie sich gerne an sonnigen Plätzen auf. Dies ist die perfekte Gelegenheit, um sie zu beobachten. Bei den Eidechsen unterscheiden sich männliche und weibliche Tiere in ihrem Aussehen. Neben der Größe ist vor allem auch die Färbung geschlechtsspezifisch.

Mehr Informationen zu den verschiedenen Arten und zum Projekt findest du auf <https://data.mnhn.lu/reptilien-zu-letzebuerg>.



LUXEMBOURG
INSTITUTE OF SCIENCE
AND TECHNOLOGY



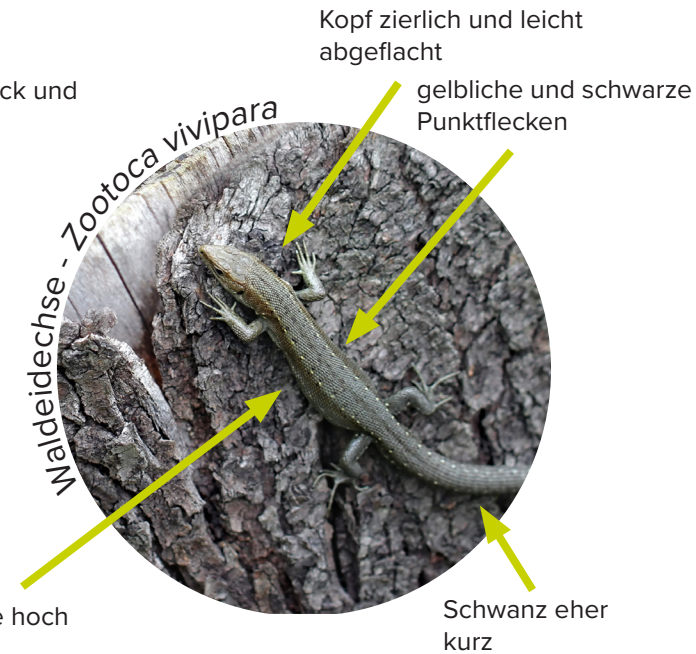
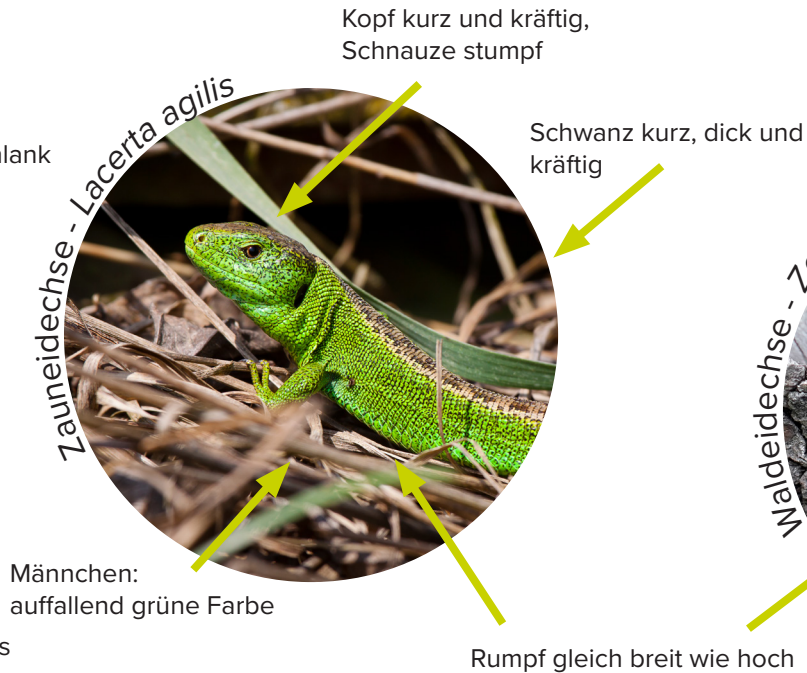
LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

Institut viti-vinicole



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable

Eidechsen



Die Reptilien Luxemburgs

